

## **Blockchain: Warum es uns so schwer fällt, die neue Technik zu verstehen.**

Wolfram M. Walter, PMD Akademie

Es ist schon ein wenig unverständlich: Da treffen sich ein paar Menschen und gründen eine Organisation ohne Hierarchie, ohne Chef, ohne Repräsentanten, und sammeln 140 Mio. Dollar ein. Dieses Geld wird in Unternehmen investiert auf Basis einer demokratischen, anonymen Abstimmung. Das nennt man DAO (Dezentrale Autonome Organisation).

Es wird aktuell in Anwendungen investiert, die auf einer kostenlosen Software aufsetzen, die im Internet frei verfügbar ist und von der niemand weiß, wer sie entwickelt hat. Das nennt man Blockchain.

Und dann gibt es Geld, was man nicht anfassen kann, welches aber in wenigen Monaten den 1.000-fachen Wert angenommen, mittellose Studenten zu Millionären gemacht hat und tägliche Kursschwankungen produziert, dass es einem schwindelig wird. Das nennt man dann Bitcoins.

Und als ob das nicht genug ist, gehen ein paar junge Leute hin und entwickeln eine Software mit dem Ziel, dass sich Maschinen mit Maschinen und ohne Eingreifen von Menschen unterhalten können. Das nennt man dann IOTA.

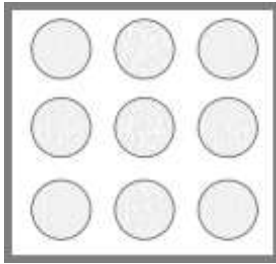
Am Ende gibt es jeden Tag neue schlaue Tipps, wie man mit geringen Investitionen in ein bisschen Hardware ganz schnell ein paar Millionen verdienen kann. Das nennt man dann Schürfen. Das alles soll noch einer verstehen.

Das wirkliche Problem liegt aber darin, dass die Blockchain und die damit einhergehende Veränderungen für uns an vielen Stellen unvorstellbar sind. Zu verwirrend ist der Gedanke, dass wir zukünftig Geld von A nach B überweisen und keine Bank eingebunden ist. Die Möglichkeit, dass wir Geschäfte statt auf Papier-Verträgen auf Basis virtueller Verträge (smart contracts) abschließen und rechtssicher dokumentieren, ist für viele Menschen nicht greifbar. Noch kurioser wird es, wenn wir uns über das „Internet der Dinge“ (IoT = Internet of Things) Gedanken machen. Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit Ihrem Auto in ein Parkhaus. Das Auto wird automatisch zu einem freien Parkplatz geleitet. Wenn Sie aus dem Parkhaus herausfahren möchten und vor der Schranke stehen, signalisiert das Auto der Schranke, dass sie öffnen soll. Vorher, und das ist das Kuriose, hat die Schranke das elektronische Portemonnaie (Wallet) des Autos geprüft und das Auto bezahlt die Schranke. Das alles findet ohne Eingreifen von Menschen statt.

Dies wäre ja im weitesten Sinne noch verständlich, wenn wir im Zweifel irgendjemanden anrufen oder fragen könnten. Oder wenigstens, wenn es Streit gibt, jemanden bitten könnten, den Streit zu schlichten. Leider gibt es keine Organisation, keine Klärungsstelle, keine Behörde und kein Gericht.

Warum ist die Blockchain für uns so schwierig zu verstehen? Der Grund ist relativ simpel: Wir „Normalbürger“ versuchen, eine neue Technik mit heute bestehenden Informationen, Rahmenbedingungen und Denkstrukturen zu begreifen. Diese Denkstrukturen werden beeinflusst von bereits gemachten persönlichen Erfahrungen und von den Meinungen Dritter. Folgendes

Beispiel macht es deutlich: Verbinden Sie die 9 Kreise in dem Kasten mit 4 geraden Linien, ohne abzusetzen!



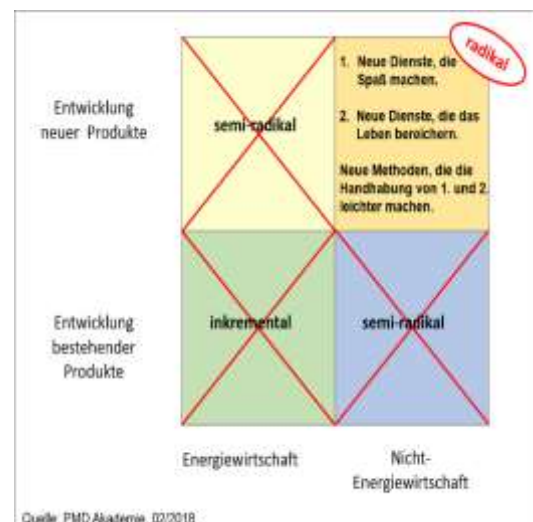
Wir lassen uns von einer statischen Unternehmenskultur und von Führungskräften beeinflussen, die keine Risiken eingehen möchten. Entscheidungen werden nicht oder eher schleppend gefällt. Agile Führung, New Work oder Führung 4.0 kommt in dem Vokabular dieser Unternehmen nicht vor. Viele Energieversorger legen Wert auf hierarchische Strukturen, Fehler dürfen nicht gemacht werden. Das Geschäft ist stabil mit den Produkten, mit denen man schon immer Geld verdient hat. Glaubt man aktuellen Studien, haben viele Unternehmen es nicht geschafft, sich in die Welt der Digitalisierung zu begeben.

Manche Unternehmenslenker scheinen zu glauben, der Digitalisierungsprozess sei abgeschlossen, wenn die Führungskräfte ein Smartphone bekommen haben, der Kunde seinen Zählerstand online eingeben kann oder wenn eine App entwickelt wurde. Leider ein Trugschluss. Man spricht von „digitalen Produkten“ die man den Kunden anbieten muss. Was um alles in der Welt sind „digitale Produkte“? Hoffentlich nicht noch mehr Self-Services, die angeblich interne Prozesskosten sparen aber den Kunden zwingen, sich mit Dingen zu beschäftigen, die er gar nicht möchte.

Und jetzt kommt so eine Blockchain daher und macht es noch radikaler. Angeblich benötigt man zukünftig keine Versorger mehr, Banken werden abgeschafft, Notare für Liegenschaftsnachweise braucht man nicht mehr und Maschinen bestellen Ware oder prognostizieren den eigenen Strombedarf. Jeder, der möchte, kann sich virtuelles Geld machen (aktuell gibt es ca. 1.400 kryptische Währungen) und die Finanzbehörden sind ganz verzweifelt, weil Handwerker anonym über Kryptowährungen bezahlt werden und keine Steuer entrichten. Was für ein Zirkus!

### Blockchain ist disruptiv und radikal und kann daher auch nur so begriffen werden!

- Wir müssen Denkstrukturen aufbrechen und so agieren, als würden wir ein neues Unternehmen auf der grünen Wiese oder am Reißbrett entwickeln.
- Wir sollten nicht nur an Besprechungstischen sitzen und es cool finden, mal an das Flipchart zu gehen, sondern neue kreative Methoden ausprobieren, wie z. B. Design-Thinking.
- Wir müssen alles ignorieren, was wir in der Vergangenheit über Prozess und Prozessoptimierungen gehört haben. Wir diskutieren den Einsatz von Robotern in Abrechnungsprozessen, die es in ein paar Jahren nicht mehr geben wird.

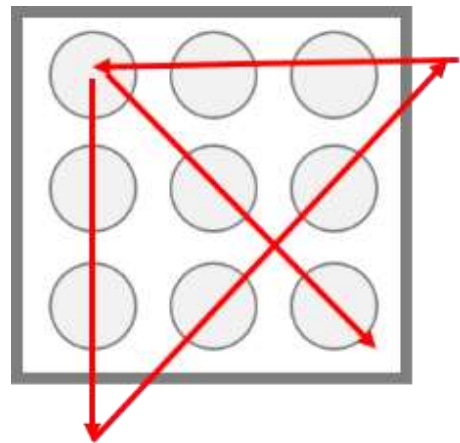


- Wir blicken immer auf die Unternehmen in ähnlicher Größenordnung wie unser eigenes oder auf die ganz Großen, insbesondere wenn sie in unser Grundversorgungsgebiet eindringen. Die Bedrohung kommt aber von den internationalen und finanzstarken Internet-Giganten und von den agilen und kreativen Startup-Zwergen.
- Statt langfristiger Wasserfall-Projekte, die mehrfach abgesichert sind, müssen wir in kleinen schnellen Aktionen denken, quasi „srum-mäßig“. Auch auf die Gefahr, einmal als Redner in einer FuckUp-Night aufzutreten.
- Wir brauchen Führungskräfte, die Vernetzung, Offenheit, Partizipation und Agilität als ihre Instrumente einsetzen, um die notwendigen kreativen Freiräume zu schaffen.

**Fazit: Blockchain beginnt im Kopf. Wer nicht mutig genug ist, sich mit den neuen Themen zu beschäftigen, wird demütigt werden, wenn er auf den Erfolg anderer Unternehmen blicken wird.**

Übrigens:

Das Problem der 9 Kreise kann man nur lösen, wenn man den Rahmen aufbricht:  
**Think outside the box!**



## Der Autor



### **Wolfram M. Walter**

Professional Scrum Master  
Member of German Speakers Association

Geschäftsführer der PMD Akademie

[w.walter@dms-gruppe.de](mailto:w.walter@dms-gruppe.de)

[www.dms-gruppe.de](http://www.dms-gruppe.de)

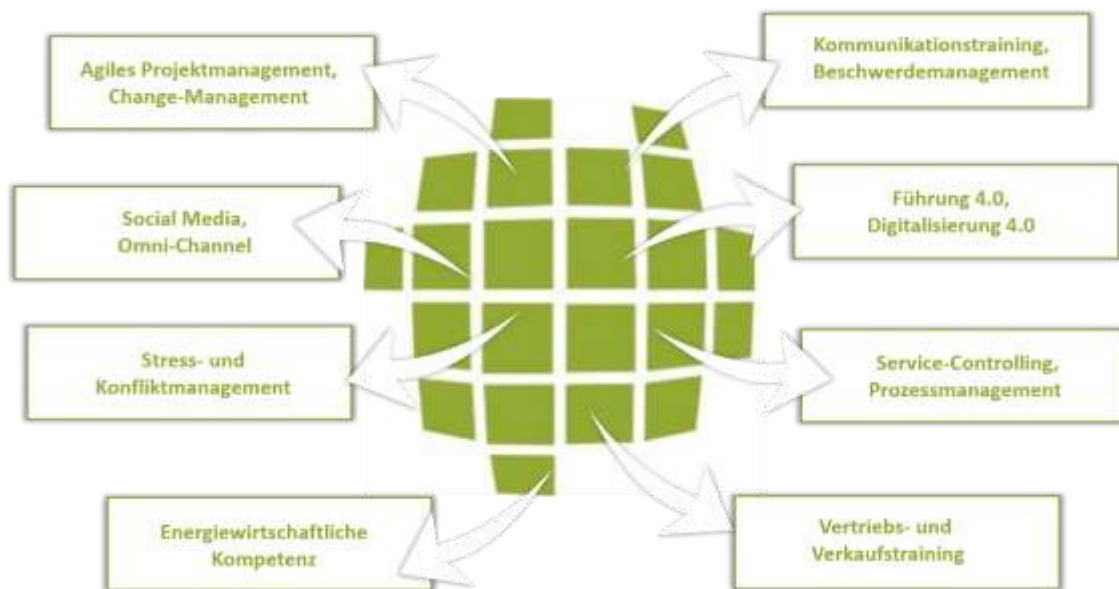
[info@dms-gruppe.de](mailto:info@dms-gruppe.de)

## Die PMD Akademie

Die PMD Akademie ist das Weiterbildungsinstitut der DMS Gruppe und versteht sich als Dienstleister in der Aus- und Weiterbildung mit dem fachlichen Schwerpunkt Energiewirtschaft und mit in der Praxis erprobten Führungs- und Methodenseminaren.

Gemeinsam mit unseren Kunden identifizieren wir die Herausforderungen und entwickeln die passenden Qualifizierungskonzepte. Um Ihre Reisekosten zu minimieren, bieten wir unsere Seminare deutschlandweit an den Standorten der DMS Gruppe an und kommen natürlich auch zu Ihnen in Ihr Unternehmen. Dabei wird berücksichtigt, dass das Bildungskonzept den Menschen und den Anforderungen aus dem Tagesgeschäft angepasst wird.

Das Lernen fängt nach den Seminaren an. Gerne begleiten wir Sie bei dem Wissenstransfer in die Praxis und sorgen somit für eine nachhaltige Anwendung des Erlernten. Bei unseren train-the-trainer-Konzepten geben wir unser didaktisches Wissen gerne an Sie weiter.



Wenn Sie Interesse an den Leistungen der PMD Akademie oder an den aktuellen Seminarkatalogen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf unter [info@pmd-gruppe.de](mailto:info@pmd-gruppe.de) oder schauen Sie auf unsere Web-Seite [www.pmd-akademie.de](http://www.pmd-akademie.de).

Wenn Sie an aktuellen Themen rund um die Energiewirtschaft und zu Führungs- und Methodenkompetenzen interessiert sind und sich gerne mit anderen Menschen austauschen, dann besuchen Sie doch unseren Blog unter [pmdablog.wordpress.com](http://pmdablog.wordpress.com). Sie möchten sich einen Überblick über einzelne Themen verschaffen und sind sich noch nicht sicher, welches Seminar für Sie geeignet ist? Dann besuchen Sie unsere kostenlosen Webinare unter [webinare.pmd-akademie.de](http://webinare.pmd-akademie.de). Die gezeigten Unterlagen erhalten Sie ebenfalls kostenlos als PDF-Download.

Besuchen Sie uns auf   